

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 8. Sonntag, den 8. Januar 1826.

Der Leipziger Neujahrzettel.

So nennt man in Leipzig ganz kurz das gedrängte Verzeichniß der vielen Hunderte, welche in einem Jahre den kleinen Punkt auf der Erde betreten, der Leipzig heißt, oder von demselben auf ewig Abschied nahmen. Als eine Mittelklasse wird noch die Zahl derer beigefügt, welche sich vereinen, Recruten für die Hunderte der einen und der andern Art zu liefern, und deshalb trauen lassen. Viel haben das hübsche Leipzig verhältnißmäßig nicht verlassen. Raum der 42ste Einwohner ist gestorben. Es gingen nämlich von 42000 Menschen — es wohnen noch einige Hundert mehr in unserer Stadt — 1055 zur Ruhe heim, und von diesen 1055 ist ein reichliches Drittheil, die Leipzig gar nicht ordentlich zu sehen bekommen haben, nämlich 342 Kinder bis mit zum zwölften Monate. Von solchen, die Leipzig zum Ueberflusse kennen zu lernen Gelegenheit gehabt haben, finden sich nur 22 vor. Sie starben zwischen achtzig und neunzig Jahr. Unter ihnen sind vierzehn Witwen, ein Junggeselle und 12 alte Jungfrauen. — Die ersten sechs Monate sind dem Leben feindseliger gewesen, als die sechs letzten. Besonders hat der April recht gemäht: 116. Der December dagegen hat sich, nebst dem Herrn Bruder November, mit 68 und respective

69 begnügt. März, April, Mai und Juni haben die meisten Todten. — Die Zahl derer welche dagegen, den Kampf mit den Mühseligkeiten des Lebens zu wagen, sich in unserer Stadt blicken ließen, beträgt beinahe ein Viertel mehr, als derer, welche ihrer überdrüssig waren. 1371 sind geboren. Ja, Friede ernährt, Unfriede verzehrt! 1625, wo der 30jährige Krieg Alles auch hier mit Sorgen und Kummer erfüllte, starben 718 und nur 481 wurden geboren. Vor hundert Jahren aber, wo auch eine ruhige, friedliche Zeit war, findet sich ebenfalls ein Ueberschuß von Gebornen, aber freilich doch nicht in solchem Verhältniß. Er betrug nicht viel über ein Neuntel: $904 = 807$. Die Ursache davon ist in dem veränderten Verhältnisse der Sterblichkeit zur Zahl der Lebenden zu suchen. Das der Gebornen ist geblieben. 1371 Geborne gegeben, mit 32 multipliziert, (was Leonhardi angenommen hatte) 43,871 Einwohner. Aber wenn sonst in großen Städten von 27, 28, 29, 30 einer starb und 32 schon ein sehr günstiges Verhältniß war, so sehen wir in unserm Leipzig nur von 42 dem Tode einen geweiht: eine Folge der Vaccination; denn auch nicht ein Kind ist an den Blattern gestorben; der bessern Pflege aller und der uneheligen Kinder insbesondere, worauf unsere Obrigkeit alle mögliche Rücksicht nimmt; endlich Folge der immer steigenden